

Oberfeldwebel

Rudolf Berger

geb. 11.10.1910 Deutsch-Altenburg / NÖ

gest. 06.11.1990 Linz

Zugführer 1. / Pi.Btl. 296

Ritterkreuz am 14.04.1943 Feldwebel



Heer

Auszeichnungen

EK II 1940
EK I 1941
DK in Gold am 13.12.1942 als Feldwebel
Nahkampfspange in Bronze 1943
Ehrenblattspange des Heeres am 18.08.1943
Anerkennungsurkunde des OB des Heeres 1943
Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber 1941
Verwundetenabzeichen in Gold 1943
Ostmedaille am 20.08.1942

Beförderungen

1939 Soldat
1939 Gefreiter
1940 Obergefreiter
1941 Unteroffizier
1942 Feldwebel
1943 Oberfeldwebel

Rudolf Berger trat 1939 in die Wehrmacht ein und wurde bereits im Westfeldzug im Pi-Batl. 262 eingesetzt. Im Rußland-Feldzug kämpfte er bei Leningrad, am Wolchow und am Lagdogasee als erfolgreicher Stoßtruppführer. Für seine Erfolge wurde er am 14. April 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Ab 1943 war er in norwegischen und französischen Garnisonen eingesetzt, das Ende des Krieges erlebte er an der Rheinfront und zuletzt in Breslau. Nach dem Krieg lebte er lange Jahre in Linz / Oberösterreich.